

Niederschrift

Gremium	Sitzung - WTR/043(VI)/19			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Tourismus und regionale Entwicklung	Donnerstag, 28.03.2019	Franckesaal, Altes Rathaus, Alter Markt 6, 39104 Magdeburg	17:00Uhr	18:30Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 21.02.2019 und vom 28.02.2019
- 4 Beschlussvorlagen
- 5 Anträge
 - 5.1 Planungen der Deutschen Bahn für den Kölner Platz A0157/18
 - 5.1.1 Planungen der Deutschen Bahn für den Kölner Platz
BE: Amt 61 S0037/19
 - 5.2 Brexit – Folgen für die Landeshauptstadt Magdeburg A0037/19
 - 5.2.1 Brexit – Folgen für die Landeshauptstadt Magdeburg S0087/19

BE: FB 32

5.3	Anpassung Satzung über Erlaubnisse für Sondernutzungen	A0005/19
5.3.1	Anpassung Satzung über Erlaubnisse für Sondernutzungen BE: Amt 66	S0065/19
6	Informationen	
6.1	Umsetzung der Europäischen Charta für die Gleichstellung von Frauen und Männern auf kommunaler und regionaler Ebene - Auswertung Gleichstellungsaktionsplan der LH Magdeburg 2015 - 2018 und 2. Gleichstellungsaktionsplan der LH Magdeburg 2019 - 2022 BE: Amt 16	I0052/19
6.2	Verbesserung touristische Attraktivität Elberadweg BE: Dez III	I0322/18
7	Bericht des Beigeordneten	
8	Verschiedenes	

Anwesend:

Vorsitzende/r

Michael Hoffmann

Mitglieder des Gremiums

Hubert Salzborn

Jens Hitzeroth

Vertreter

Christian Hausmann

Mitglieder des Gremiums

Tom Assmann

Helga Boeck

Sachkundige Einwohner/innen

Hans-Dieter Bromberg

Geschäftsführung

Norbert Haseler

Verwaltung

Gerd Grensemann

Rainer Nitsche

Heike Ponitka

Frau Keller

Frau Hoffmann

Herr Scheel

Abwesend:

Mitglieder des Gremiums

Andrea Hofmann

René Hempel

Sachkundige Einwohner/innen

Jana Bork

Dr. Helmut Hörold

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Um 17.00 Uhr eröffnet der Vorsitzende des WTR-Ausschusses Herr Stadtrat Michael Hoffmann die Sitzung und begrüßte die anwesenden Mitglieder und Verwaltungsvertreter.

Der Vorsitzende stellt fest, dass ordnungsgemäß eingeladen wurde.

An der Sitzung nehmen 6 stimmberechtigte Stadträte und 1 sachkundiger Einwohner teil. Der Ausschuss ist beschlussfähig.

2. Bestätigung der Tagesordnung

Herr Stadtrat Hoffmann stellte fest, dass es keine Hinweise zur vorliegenden Tagesordnung gab.

Die Tagesordnung wurde von den Mitgliedern des Ausschusses einstimmig bestätigt.

3. Genehmigung der Niederschrift vom 21.02.2019 und vom 28.02.2019

Herr Stadtrat Hoffmann stellte fest, dass es keine Hinweise zur Niederschrift der Sitzung vom 21.02.2019 und zur Sitzung vom 28.02.2019 gab.

Ja: 5 Nein: 0 Enthaltungen: 1 zur Niederschrift vom 21.02.2019
Ja: 5 Nein: 0 Enthaltungen: 1 zur Niederschrift vom 28.02.2019

Die Niederschriften der Sitzung vom 21.02.2019 und vom 28.02.2019 wurden bestätigt.

4. Beschlussvorlagen

5. Anträge

5.1. Planungen der Deutschen Bahn für den Kölner Platz Vorlage: A0157/18

Frau Keller vom Amt 61 machte einführende Ausführungen und ging auf die vorliegende Stellungnahme der Verwaltung ein. Es wurde hervorgehoben, dass der Kölner Platz im Eigentum der DB AG sich befindet. Zwischen der DB AG und der Landeshauptstadt Magdeburg besteht Einigkeit darüber, dass sich die Gestaltung des Kölner Platzes in die Umfeldgestaltung des Hauptbahnhofes einfügen und integrieren soll. Die DB AG hat natürlich ihre eigenen Vorstellungen zum Platz, die Vorstellungen bedürfen aktuell noch der Diskussion. Derzeit befindet man sich noch in der Vorplanungsphase bzw. die erste Planungsphase steht in der Bearbeitung. In der weiteren Phase werden die Ergebnisse der Abstimmungsprozesse zwischen

DB AG und Landeshauptstadt Magdeburg einbezogen. Konkrete Arbeitsstände werden zu gegebener Zeit, voraussichtlich im II Quartal 2019 vorliegen.

Herr Stadtrat Hoffmann merkte an, dass der Antrag eigentlich vertagt werden muss, da bisher konkrete Ergebnisse und Arbeitsstände noch nicht vorliegen.

Herr Stadtrat Salzborn machte darauf aufmerksam, dass keine Rolltreppen vom Kölner Platz zu den Bahnsteigen vorgesehen sind. Diese Lösung wäre wünschenswert gewesen, die Stadt hatte sich hier nicht durchgesetzt. Eine Kombination von Fahrstühlen und Rolltreppen wäre die richtige Lösung gewesen. Bei anderen Bahnhöfen gibt es dieses auch. Herr Stadtrat Hausmann nannte hier den Bahnhof Wittenberg der über entsprechende Lösungen verfügt.

Herr Stadtrat Assmann möchte wissen welche Argumente die DB AG gegen ein Fahrradparkhaus am Kölner Platz angeführt hatte. Kann man hier noch einmal die entsprechenden Gründe nachliefern.

Herr Bromberg plädierte für frühzeitige Planungen und hielt es für zweifelhaft warum erst jetzt konkrete Planungen gemacht werden und noch keine Ergebnisse vorliegen. Die Bahn macht zu spät ihre Planungen, die Abstimmung und Umsetzung leidet darunter.

Frau Keller erinnerte daran, dass bei allen Abstimmungsprozessen mit der DB AG auch die Behindertenvertreter mit einbezogen sind, die Planung berücksichtigt also auch deren Belange. Es wurde informiert, dass die Rampe aus dem Tunnel praktisch den ganzen Platz durchzieht und damit den Nutzungs- und Gestaltungspielraum des Platzes einschränkt.

Am Ende der Diskussion stellte Herr Stadtrat Hoffmann fest, dass es sich hier um ein wichtiges Thema handelt und der Antrag und die Stellungnahme vertagt werden sollte. Wenn im zweiten Quartal konkrete Ergebnisse und Arbeitsstände vorliegen sollte der Antrag noch einmal im Ausschuss aufgerufen werden.

Diese Vorgehensweise wurde einvernehmlich von allen Mitgliedern so befürwortet.

Ja: 6 Nein: 0 Enthaltungen: 0

Der Antrag 0157/18 wurde vertagt.

5.1.1. Planungen der Deutschen Bahn für den Kölner Platz
Vorlage: S0037/19

5.2. Brexit – Folgen für die Landeshauptstadt Magdeburg
Vorlage: A0037/19

Von der antragstellenden Fraktion Die Linke war kein Vertreter im Ausschuss anwesend. Herr Stadtrat Salzborn stellte die Frage, warum der Antrag hier im Ausschuss behandelt werden sollte. Es geht hier um Auswirkungen auf die in Magdeburg lebenden britischen Staatsangehörigen und nicht um Unternehmen.

Frau Hoffmann vom Fachbereich 32 ging auf die vorliegende Stellungnahme der Verwaltung ein und berichtete, dass man gut vorbereitet von Seiten der Stadt ist und alle Einbürgerungsanträge britischer Staatsangehöriger vorrangig bearbeite.

Herr Stadtrat Assmann machte deutlich, dass der vorliegende Antrag sehr problematisch formuliert wurde. Für die Mitglieder des Ausschusses ist es jedoch von Interesse, ob es in Magdeburg relevante Unternehmen, gibt die vom Brexit betroffen sind.

Herr Nitsche antworte hierzu, dass von Seiten des Dezernates keine Recherchen speziell bezüglich des Brexit durchgeführt wurden. Von Seiten der Stadt hat man sich auch nicht an Aktivitäten beteiligt, die in Großbritannien auf die Abwerbung von britischen Unternehmen gerichtet waren. Derartige Bemühungen waren vor allem auf Banken und Großkonzerne gerichtet. Auch bei der IHK Magdeburg liegen keine besonderen und einzelfallbezogene Erkenntnisse bezüglich der Brexit- Auswirkungen auf Unternehmen in Magdeburg vor.

Nach der Beendigung der Diskussion einigte man sich darauf, den Antrag und die Stellungnahme nur zur Kenntnis zu nehmen, da die Thematik nicht in den WTR Ausschuss gehört.

Der Antrag 0037/19 wurde zur Kenntnis genommen.

5.2.1. Brexit – Folgen für die Landeshauptstadt Magdeburg Vorlage: S0087/19

5.3. Anpassung Satzung über Erlaubnisse für Sondernutzungen Vorlage: A0005/19

Herr Stadtrat Hoffmann bringt kurz den Antrag ein und fordert von der Verwaltung konkrete Vorschläge wie man den Straßenraum bzw. Gehwege für Händleraktionen nutzen kann.

Für Herrn Stadtrat Assmann ist die Aussage „Die Benutzung einer Straße über den Gemeingebrauch hinaus ist Sondernutzung“ sehr problematisch. Begriff Gemeingebrauch ist schwierig in seiner Auslegung.

Für Herrn Scheel vom Amt 66 ist Gemeingebrauch eines Gehweges Laufen, Gehen, Stehen, aber einen Stuhl hinstellen ist kein Gemeingebrauch sondern eine Sondernutzung des Gehweges.

Für Herrn Stadtrat Assmann gehen die Aussagen zum Gemeingebrauch nicht weit genug, die Auslagen von Geschäften könnten nach seiner Auffassung auch Gemeingebrauch sein. Es sollten zum Begriff weitere Ausführungen vom Fachbereich gemacht werden.

Herr Stadtrat Hoffmann sieht es vergleichbar, es sollten weitere Ausführungen gemacht werden, wie verhält es sich z. B. mit Blumenkübel, roten Teppichen usw.

Herr Scheel verweist auf die Sondernutzung der Stadt, hier wird der Umgang geregelt, z. B. bei Nutzungen mit Gewinnabsichten muss auch eine Gebühr entrichtet werden.

Für Herrn Bromberg ist die Freigabe des Straßenraumes nicht zielführend. Die Beantragung einer Sondernutzung ist in jedem Fall sinnvoll, z. B. am Hasselbachplatz kann man den Straßenraum nicht überfrachten, es muss geordnet werden.

Herr Hoffmann verweist auf den vorliegenden Antrag, man muss sich vernünftig verständigen zu möglichen Nutzungen, dieses ist entscheidend für die Händler sonst gibt es nur Probleme.

Für Frau Stadträtin Boeck sieht den Hasselbachplatz als extremes Beispiel, es zeigt jedoch das Auflagen notwendig sind. Diese Auflagen nutzen jedoch wenig wenn sie nicht kontrolliert werden. Es gibt hier ein Defizit im Kontrollbereich.

Herr Stadtrat Assmann appelliert noch mal daran den Gemeingebrauch des Straßenraumes im Sinne der Bürger ausulegen.

Herr Stadtrat Hoffmann machte den Vorschlag den Antrag zu vertagen und wenn weitere Inhalte vorliegen den Punkt noch einmal zu behandeln. Die Mitglieder stimmten dem Vorschlag einstimmig zu.

Der Antrag 0005/19 wurde vertagt.

5.3.1. Anpassung Satzung über Erlaubnisse für Sondernutzungen Vorlage: S0065/19

6. Informationen

6.1. Umsetzung der Europäischen Charta für die Gleichstellung von Frauen und Männern auf kommunaler und regionaler Ebene - Auswertung Gleichstellungsaktionsplan der LH Magdeburg 2015 - 2018 und 2. Gleichstellungsaktionsplan der LH Magdeburg 2019 - 2022 Vorlage: I0052/19

Frau Ponitka, Amt 16, ging auf die vorliegende Information ein und machte vertiefende Erläuterungen. Es wurde vor allem auf die Handlungsbereiche abgestellt, die in Zusammenhang mit der Wirtschaft oder der Zusammenarbeit mit dem Dezernat für Wirtschaft stehen, z. B. der Bereich Teilhabe von Frauen und Männern am Erwerbsleben. Die Ausgangslage hat sich hier deutlich verbessert, die Arbeitslosigkeit ist deutlich geringer geworden, und der Unterschied dabei zwischen Frauen und Männer hat sich angeglichen. Eine prosperierende Gesellschaft schafft positive Geschlechterbilder, sie trägt dazu bei, Handlungsmöglichkeiten und –perspektiven für die Einzelnen zu verbessern.

Im Weiteren wurde die gute Zusammenarbeit zwischen dem Dezernat und dem Amt 16 gelobt. Es gibt viele gemeinsame Projekte und Veranstaltungen wie z. B. mit der Unternehmerinnen Akademie, zur Thematik Vereinbarkeit Familie und Beruf, zur Abwanderung junger Frauen oder das Editha Fest, um nur einige anzuführen.

Von Frau Ponitka wurden noch eine Reihe von Informationsmaterialien an die Mitglieder verteilt, das Buch „Frauen in Sachsen-Anhalt“ mit vielen Unternehmerinnen- Persönlichkeiten aus Sachsen-Anhalt wurde vorgestellt.

Zur Europäische Charta für die Gleichstellung von Frauen und Männer auf kommunaler und regionaler Ebene wird auf die Anlage zur Niederschrift verwiesen.

Herr Nitsche machte darauf aufmerksam, dass z. B. alle chinesischen Investoren in der Stadt Magdeburg Unternehmungen sind, die von Frauen geleitet werden. Dieses zeigt, dass die Gleichstellung im Unternehmertum auch in anderen Kulturkreisen weit vorangeschritten ist.

Herr Bromberg erinnerte daran, dass die Stadt bereits 2015 den Beschluss zur Ratifizierung der Europäischen Charta für Gleichstellung von Frauen und Männer auf kommunaler und regionaler Ebene gefasst hat. Viele Maßnahmen sind in der Vergangenheit durchgeführt worden, die Frage ist jetzt, wo wir die Bemühungen verstärken müssen, wo es noch Handlungsbedarf gibt.

Frau Stadträtin Boeck sah noch viel Handlungsbedarf, gerade was die Frauenförderung angeht. Beispielsweise ist sie die einzige Frau im Ausschuss, in der Politik sind Frauen noch unterrepräsentiert, hier ist noch mehr Förderung notwendig.

Herr Stadtrat Hausmann beurteilte die Arbeit des Amtes 16 vor dem Hintergrund der letzten Jahre insgesamt als sehr positiv. Natürlich gibt es immer noch Bereiche, wo Frauen unterrepräsentiert sind, die gesamte Situation hat sich jedoch stetig verbessert.

Frau Ponitka führte aus, beim Thema Frauen in der Politik sind die Parteien gefragt. In der Stadtverwaltung ist bereits viel erreicht worden, die Bewerberzahlen von Frauen auf freie Stellen sind deutlich gestiegen.

Die Information 0052/19 wurde zur Kenntnis genommen.

6.2. Verbesserung touristische Attraktivität Elberadweg Vorlage: I0322/18

Zur vorliegenden Information gab es keine weiteren Hinweise oder Fragen.

Die Information 0322/18 wurde zur Kenntnis genommen.

7. Bericht des Beigeordneten

Herr Nitsche berichtete zu folgenden Punkten:

Chinareise 09. – 16. März 2019: BG III leitete eine Delegation von Magdeburger Unternehmen und einer Schule aus dem Bereich der Berufsbildung zur Weiterführung und Etablierung von Geschäftsbeziehungen mit dem Ziel der Einführung des dualen Ausbildungssystems in China und der Präsentation des Bildungsstandortes Magdeburg.

Hannover Messe vom 01. – 05. April 2019: BG III besucht die Messe am 01. April und nimmt an einigen Veranstaltungen teil. Es besteht für die Mitglieder eine Mitfahrgelegenheit.

Chinesisch-deutsche Unternehmerkonferenz vom 02. – 04. April in Magdeburg (Zusammenhang zur Hannover Messe): Für einen Empfang des Landes und der Stadt unter Teilnahme des Ministerpräsidenten Dr. Haselhoff und des Oberbürgermeisters Dr. Trümper am Abend des 02. April besteht für die Mitglieder des Ausschusses die Möglichkeit der Teilnahme, ebenso für die Konferenz am Tag darauf.

Wasserstoffregion Magdeburg: das Dezernat beteiligte sich an einer Interessenabfrage zur Etablierung einer Wasserstoffregion, z. B. mit der ersten Wasserstofftankstelle in Magdeburg im Gewerbepark MittelElbe und zahlreichen Forschungsansätzen.

Informationszentrum am Schiffshebewerk: Nach der Entscheidung zu Gunsten des Neubaus einer Schleusenleitzentrale am Wasserstraßenkreuz mit Einbeziehung eines Infozentrums ist mit einer baldigen Weiterführung der Planungen für das Gemeinschaftsprojekt der Wasserstraßen- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes (WSV) und der Landeshauptstadt Magdeburg zu rechnen.

In Magdeburg findet statt vom 25. Mai bis 1. Juli der deutsche Schachgipfel statt mit mehreren Meisterschaftswettbewerben, Schachturnieren und Verbandsveranstaltungen. Damit greift der deutsche Schachbund eine 1927 unterbrochene Tradition wieder auf, Magdeburg wird zu einer Schachhochburg in Deutschland.

8. Verschiedenes

Herr Nitsche erklärte auf Nachfrage, dass die freie Teamleiterstelle für das Internationale Büro wieder besetzt werden sol.

Der öffentliche Teil der Sitzung endete um 18:25 Uhr.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Gez. Michael Hoffmann
Vorsitzender

Gez. Norbert Haseler
Schriftführer